



Malen für Menschen mit einer Behinderung

Behinderungen lassen den Menschen oft in einem inneren Raum leben, der durch fixierte Verhaltensmuster eng begrenzt ist.

Gestalterische Mittel sind besonders geeignet, um Grenzen auszuweiten. Auch der Mensch mit einer mehrfachen Behinderung kann über die Farben angesprochen werden. Das eröffnet ihm eine neue Möglichkeit Verbindung zu sich und zu seiner Umwelt herzustellen.

Die Mal- und Kunsttherapie ist eine Möglichkeit zum Selbstaussdruck, Gefühle können ausgedrückt werden, dient zur Spannungsabfuhr und verhilft zur Klärung von Fragen und Zuständen.

Für sprachbehinderte Menschen oder Menschen mit autistischer Beeinträchtigung biete ich Gestütztes Malen an.

Dabei lehne ich mich an die Methode von Brigitte Lobisch.

Beim Gestützten Malen biete ich Widerstand, Stütze, bereits bei der Papierauswahl an, dann bei der Wahl der Pinsel und der Farben und beim gesamten Malprozess. Es ist hier allerdings ein hohes Mass an Achtsamkeit notwendig, wirklich nur dem Bewegungsimpuls des Malenden stützend und dienend zu folgen und nichts eigenes hineinzubringen

Die Wirkung eines Bildes bzw. Prozesses seines Entstehens bleibt dem Maler oft lange über den Tag hinaus erhalten und kann in seiner Qualität erinnert und abgerufen werden.

Lösungsorientiertes Malen LOM ist auch bei Menschen mit einer Beeinträchtigung wirksam. Es gibt Erlebnisse, Situationen, Stimmungen die nicht in Worte gefasst werden können . . . Mal- und Kunsttherapie bietet einen andern Zugang zum Innern des Menschen, macht Anliegen sichtbar und Lösungen möglich.

Weitere Infos: www.lom-malen.ch Lesenswert ist vor allem der Vortrag.